

Senseye Predictive Maintenance

Generative künstliche Intelligenz hebt Predictive Maintenance von Siemens auf die nächste Stufe

- **Durch die Erweiterung bewährter maschineller Lernverfahren um generative KI entsteht eine robuste, umfassende Lösung für die vorausschauende Wartung.**
- **Über eine dialogorientierte Benutzeroberfläche können Anwender auf einfache Weise proaktive Maßnahmen ergreifen und so Zeit und Ressourcen sparen.**
- **Die neue generative KI-Funktionalität von Senseye Predictive Maintenance ermöglicht eine vorausschauende Wartung mit interaktivem Austausch zwischen Mensch und Maschine.**

Siemens integriert eine neue Funktionalität mit generativer künstlicher Intelligenz (KI) in seine Predictive-Maintenance-Lösung – Senseye Predictive Maintenance. Hierdurch wird vorausschauende Instandhaltung interaktiver und intuitiver. Mit der neuen Version von Senseye Predictive Maintenance erweitert Siemens bewährte maschinelle Lernverfahren um generative KI und macht Mensch-Maschine-Interaktion und vorausschauende Instandhaltung schneller und effizienter.

Kombination von generativer KI und maschinellem Lernen

Senseye Predictive Maintenance nutzt künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen, um automatisch Modelle für das Verhalten von Maschinen und Wartungsmitarbeitern zu generieren. Dadurch werden Aufmerksamkeit und Fachwissen der Anwender auf die wichtigsten Punkte fokussiert. Aufbauend auf dieser bewährten Grundlage wird nun eine generative KI-Funktionalität eingeführt, die Kunden dabei unterstützt, vorhandenes Wissen aus allen Maschinen und Systemen zu nutzen und die richtige Vorgehensweise auszuwählen, um die Effizienz der Wartungsmitarbeiter zu steigern.

Derzeit werden Maschinen- und Wartungsdaten von Algorithmen ausgewertet, die automatisch durch maschinelles Lernen trainiert werden. Auf dieser Grundlage generiert die Plattform für den Anwender Benachrichtigungen im Rahmen statischer, in sich geschlossener Fälle. Die neue dialogorientierte Benutzeroberfläche von Senseye Predictive Maintenance bietet mit wenig Konfigurationsaufwand ein hohes Maß an Flexibilität und Zusammenarbeit. Hierdurch wird ein direkter Dialog zwischen Anwender, KI und Wartungsexperten möglich: Diese Interaktion vereinfacht den Entscheidungsprozess, macht ihn effizienter und effektiver.

Einer der Kunden von Senseye Predictive Maintenance, der die neue generative KI-Funktionalität nutzen wird, ist BlueScope, ein australischer Stahlhersteller.

„Senseye Predictive Maintenance ist mehr als nur ein Tool, es ist ein Katalysator für Veränderungen in unserem Unternehmen. Die innovative generative KI-Funktionalität von Siemens wird unsere Bemühungen unterstützen, den Wissensaustausch zwischen unseren globalen Teams zu steigern, und unsere ambitionierte Strategie für die digitale Transformation weiter voranbringen.“ – Colin Robertson, Manager für digitale Transformation, BlueScope

Von Predictive Maintenance zu Prescriptive Maintenance

Die generative KI scannt und gruppiert die erfassten Fälle sprachenunabhängig in der App. Dadurch kann sie gezielt nach ähnlichen Fällen aus der Vergangenheit und Lösungen suchen, um Kontext für aktuelle Probleme zu liefern. Es ist auch möglich, Daten aus verschiedenen Wartungsprogrammen zu verarbeiten. Zur Sicherheit der Kundendaten werden alle Informationen in einer privaten Cloud-Umgebung verarbeitet. Damit die generative KI die Daten in umsetzbare Erkenntnisse umwandeln kann, ist die Datenqualität nur bedingt entscheidend. Mit wenig Konfigurationsaufwand können auch knappe Wartungsprotokolle und Notizen zu früheren Fällen berücksichtigt werden, um das Wissen der Instandhaltungsmitarbeiter zu erweitern. Durch eine bessere Kontextualisierung der vorliegenden Informationen ist die App in der Lage, nicht nur Anomalien im Produktionsablauf zu erkennen, sondern bereits proaktiv eine passende Wartungsstrategie abzuleiten (sog. Prescriptive Maintenance).

Die neue generative KI-Funktionalität in der Software-as-a-Service (SaaS)-Lösung Senseye Predictive Maintenance wird ab diesem Frühjahr für alle Senseye-Anwender

verfügbar sein. Die Kombination aus generativer KI und maschinellem Lernen schafft eine robuste, umfassende Lösung für die vorausschauende Wartung.

Produktivität und digitale Transformation vorantreiben

Für Siemens geht es bei der Integration generativer KI in die vorausschauende Instandhaltung nicht nur um eine Verbesserung der Technologie, sondern auch darum, greifbare Vorteile für die Anwender zu erzielen. Schnellere und einfachere Wartungsentscheidungen steigern die Produktivität, fördern die Nachhaltigkeit und beschleunigen die digitale Transformation im gesamten Unternehmen. Die neue generative KI-Funktionalität ist außerdem ein wirkungsvoller Ansatz gegen den Fachkräftemangel im Instandhaltungsbereich: Durch den anstehenden Generationenwechsel im Bereich Instandhaltung geht wichtiges Expertenwissen verloren. Die generative KI erfasst und archiviert dieses Expertenwissen und stellt es weniger erfahrenen Mitarbeitern zur Verfügung. Dadurch können Aufgaben effizienter und effektiver erfüllt werden.

„Indem wir maschinelles Lernen, generative KI und menschliches Wissen nutzen, heben wir Senseye Predictive Maintenance auf die nächste Stufe. Die neue Funktionalität macht die vorausschauende Instandhaltung dialogorientierter und intuitiver. Das hilft unseren Kunden, Wartungsprozesse zu verschlanken, die Produktivität zu steigern und Ressourcen zu optimieren: Ein wichtiger Meilenstein, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die digitale Transformation unserer Kunden zu unterstützen.“ – Margherita Adragna, CEO, Customer Services for Digital Industries, Siemens AG



Bildunterschrift: Die neue generative KI-Funktionalität hilft, dem Fachkräftemangel im Instandhaltungsbereich entgegenzuwirken.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/7B9iMV>

Weitere Informationen zu Senseye Predictive Maintenance finden Sie unter siemens.com/senseye-predictive-maintenance

Erfahren Sie [hier](#) mehr darüber, wie BlueScope, ein australisches Stahlunternehmen, seine betriebliche Effizienz mit Senseye Predictive Maintenance verbessert.

Das Technologieunternehmen Siemens nutzt die Leistungsfähigkeit generativer künstlicher Intelligenz, um Industrieunternehmen dabei zu unterstützen, Innovation und Effizienz voranzutreiben. Dazu entwickelt Siemens sein KI-Portfolio ständig weiter. Auf der SPS 2023 zeigte Siemens ein weiteres Angebot mit generativer KI: [Den Industrial Copilot – einen generativen KI-gestützten Assistenten in einer Produktionsmaschine.](#)

Ansprechpartnerin für Journalistinnen und Journalisten

Fabiane Hörmann

Telefon: +49 15238919337

Informationsnummer: HQDIPR202402016856DE

E-Mail: fabiane.hoermann@siemens.com

Folgen Sie uns auf **Social Media**

Blog: blog.siemens.com

LinkedIn Newsletter (nur EN): [Digital Enterprise – Accelerating the digital transformation](#)

X (ehem. Twitter): twitter.com/siemensindustry

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 72.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.